



BÜNDNIS ABENDLÄNDISCHER RITTERSCHAFTEN - EINHEIT IN DER VIELFALT EUROPAS

Ein Gott zum Grüße ehevor!

Vielminnigliche Burgfrauen, wohlede ritterliche Freunde!

Seit dem Mittelalter hat sich in ganz Europa eine vielfältige Verehrung des Heiligen Georg entwickelt. In vielen Orten Europas werden Reliquien verehrt. Außerdem war Georg Schutzpatron von Richard Löwenherz und seinen Nachkommen, ist unter anderem Schutzpatron von England und natürlich Georgien sowie von zahlreichen Ritterorden.

Auch im bäuerlichen Leben gehört Georg bis heute zu den wichtigsten Heiligen. Ab dem Georgstag, dem 23. April, dürfen die Felder nicht mehr betreten werden. Dienstboten konnten in früherer Zeit an diesem Tag ihren Dienstherrn wechseln, und Schulden aus dem alten Jahr wurden früher maximal bis zum Georgstag gestundet. Auch den Pferden, dem Zeichen des Rittertums, wird am Georgstag gedacht: Pfarrer segnen die Pferde der Reiter und der Bauern und vielerorts, vor allem aber in Bayern und Österreich, finden bis heute traditionelle Pferdeumritte statt.

Mit ritterlichem Gruß und Handschlag

Leunrat der Gair

Schriftleiter



DER HEILIGE GEORG

Sein Name steht für Tapferkeit und Nächstenliebe, Ritterlichkeit und Höflichkeit. Seine Verehrung setzte etwa zur Zeit der Kreuzzüge ein. Der „Georgitag“ wird am 23. April als Frühlingsfest und als Sieg über den „Drachen Winter“ gefeiert. Der Holzschnitt stellt den Heiligen als mittelalterlichen Ritter dar. In seinen Händen hält er eine Lanze mit dem Georgskreuz-Banner und den von ihm erlegten Drachen. Schedelsche Weltchronik, 1493

